

Bericht des Aufsichtsrats



Sehr geehrte Aktionäre!

Im Geschäftsjahr 2018/19 ist die weltweite Luftfahrtzulieferindustrie weiter stetig gewachsen, und die Zahl der von den großen OEMs ausgelieferten Verkehrsflugzeuge erreichte erneut einen historischen Höchststand. Gleichzeitig sah sich die Branche jedoch auch einigen Herausforderungen, aber auch strategischen Chancen, gegenüber. In Anbetracht all dessen konnte die FACC AG ihr Innovationspotenzial weiter steigern, indem sie ihre Managementfähigkeiten verbesserte und neue Chancen nutzte.

Durch die Erschließung neuer Bereiche für zukünftiges Wachstum und die Überwindung von Marktschwankungen erzielte das Unternehmen im Geschäftsjahr 2018/19 ein erfreuliches operatives Ergebnis. Der Umsatz des Konzerns erreichte 782 Mio. EUR, das operative Ergebnis 43 Mio. EUR und der Auftragsbestand 6,5 Mrd. USD.

Der Aufsichtsrat der FACC AG hat im abgelaufenen Geschäftsjahr seine Aufgaben nach den geltenden Gesetzen, der Satzung der FACC AG und dem Österreichischen Corporate Governance Kodex wahrgenommen.

Der Aufsichtsrat hat nach eingehender Prüfung die erforderlichen Beschlüsse gefasst und die Geschäftsführung regelmäßig, zeitnah und umfassend in allen wesentlichen Fragen der Unternehmensplanung, der strategischen Ausrichtung, der Geschäftsentwicklung und der Lage des Konzerns unterstützt.

Die Kommunikation zwischen Vorstand und Aufsichtsrat war durch ein hohes Maß an Offenheit gekennzeichnet, das es dem Aufsichtsrat ermöglichte, die Unternehmensführung jederzeit umfassend zu beurteilen und den Vorstand bei wesentlichen Entscheidungen zu unterstützen.

SITZUNGEN DES AUFSICHTSRATS

Im Geschäftsjahr 2018/19 haben die Ausschüsse nach Maßgabe des Österreichischen Corporate Governance Kodex getagt. In den Sitzungen ging es vor allem um die Erörterung des Geschäftsverlaufs und um Beschlüsse zu Geschäftsangelegenheiten und anderen wichtigen Ereignissen.

Der Aufsichtsrat der FACC AG setzt sich derzeit aus acht Kapitalvertretern und vier Vertretern der Belegschaft zusammen. Er bekennt sich zur Einhaltung des Österreichischen Corporate Governance Kodex.

Der Aufsichtsrat tagte im Geschäftsjahr 2018/19 fünf Mal. Die Präsenz der Aufsichtsratsmitglieder in den Sitzungen betrug 97 %.

Der Aufsichtsrat hat seine Tätigkeit im Geschäftsjahr mit größter Sorgfalt ausgeübt. Er hat die Geschäftsführung des Vorstands überwacht und in Entscheidungsprozessen beraten, die auf ausführlichen schriftlichen und mündlichen Berichten sowie konstruktiven Gesprächen zwischen Aufsichtsrat und Vorstand beruhen.

Der Vorstand berichtete dem Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über die Geschäftstätigkeit des Unternehmens, über die gesamtwirtschaftliche Lage in seinen Schlüsselmärkten und über das gesamte Geschäftsumfeld sowie über die Chancen und Risiken für die Geschäftsentwicklung. FACC hat im Geschäftsjahr 2018/19 ihren Wachstumskurs erfolgreich fortgesetzt und wesentliche Fortschritte bei der Umsetzung ihrer strategischen Ziele erzielt.

DER PRÜFUNGSAUSSCHUSS

Der Prüfungsausschuss trat im Geschäftsjahr 2018/19 zu vier Sitzungen zusammen

Der Prüfungsausschuss befasste sich 2018/19 mit wichtigen Themen im Zusammenhang mit Rechnungslegungsstandards und -prozessen, dem internen Revisionsprogramm, dem Risikomanagement und dem internen Kontrollsystem des Konzerns.

Der Abschlussprüfer, die Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H., nahm an jeder Sitzung des Prüfungsausschusses teil, und der Aufsichtsrat nutzte regelmäßig die Gelegenheit, sich mit dem Abschlussprüfer zu beraten.

DER PERSONAL- UND VERGÜTUNGSAUSSCHUSS

Der Personal- und Vergütungsausschuss trat im Geschäftsjahr 2018/19 zu drei Sitzungen zusammen.

In den Sitzungen wurden die Struktur der Unternehmensführung sowie der Rekrutierungsprozess überprüft und ein langfristiger Anreizplan für die Geschäftsleitung des Unternehmens implementiert.

DER STRATEGIEAUSSCHUSS

Der Strategieausschuss trat im Geschäftsjahr 2018/19 zu zwei Sitzungen zusammen.

In den Sitzungen wurden Fragen zum Fünfjahresplan des Unternehmens, zur Vision 2020, zur Entwicklung des Neugeschäfts und zur Entwicklung strategischer Technologien untersucht und geprüft. Der Ausschuss befasste sich wiederholt mit strategischen Überlegungen zur langfristigen Ausrichtung des Unternehmensportfolios.

PRÜFUNG

In seiner Sitzung am 21. Mai 2019 hat der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats gemeinsam mit dem Abschlussprüfer den Jahresabschluss einschließlich des Lageberichts, des Corporate-Governance-Berichts, des Konzernabschlusses einschließlich des Konzernlageberichts und den Bericht des Abschlussprüfers eingehend geprüft. Der Prüfungsausschuss hat nach eigener Prüfung die Ergebnisse des Prüfungsberichts des Abschlussprüfers gebilligt und den Aufsichtsrat entsprechend informiert.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss, den Konzernabschluss, den Lagebericht, den Konzernlagebericht und den Corporate-Governance-Bericht geprüft und das Ergebnis der Abschlussprüfung gebilligt. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss gebilligt, der damit gemäß § 96 Abs. 4 AktG festgestellt ist. Der Aufsichtsrat stimmte auch der Empfehlung des Prüfungsausschusses zu und wird der Hauptversammlung vorschlagen, die Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2019/20 zu bestellen. Darüber hinaus schließt sich der Aufsichtsrat der Empfehlung des Vorstands an, für das Geschäftsjahr 2018/19 eine Dividende von 0,15 EUR je dividendenberechtigter Aktie auszuschütten.

Der Aufsichtsrat dankt allen Mitarbeitern und Mitgliedern des Vorstands der FACC AG für ihren kontinuierlichen Einsatz und ihre Leistungen. Den Aktionären der FACC AG danke ich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Ried im Innkreis, im Mai 2019

Geng Ruguang
Vorsitzender des Aufsichtsrats